NAH MOBILITÄT
MOBILES HESSEN 2030

Radfahren *gemeinsam* neu entdecken

Tipps und Tricks für die erfolgreiche Umsetzung der Aktion

Stand: Dezember 2022

RADELN OHNE ALTER DEUTSCHLAND

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Übersicht

Ablauf, Planung und Durchführung 1
Ansprechpersonen 1
Ablauf der Aktion 2
Verantwortlichkeiten während der Aktion und Einweisung in die Räder 3
Fahrplan für eine erfolgreiche Durchführung der Aktion 4
Kurz vorgestellt: Diese Materialien stehen Ihnen zur Verfügung 6
Textmaterial: So bewerben Sie die Aktion 8
Hintergrundinformation 10
Reparatur und Service 10
Haftung/ Versicherung 10
Empfehlungen zum Schutz der Gesundheit 10

Ablauf, Planung und Durchführung

Das Fahrrad mit seinen variablen Einsatzmöglichkeiten ist für viele Bürgerinnen und Bürger ein alltäglicher Begleiter. Gleichzeitig gibt es viele Menschen, die nicht (mehr) selbst in die Pedale treten können. Mit „Radfahren *gemeinsam* neu entdecken“ werden genau diese Menschen angesprochen – um mit gemeinsamen Fahrten neue Erlebnisse zu schaffen und Fahrradfreude zu teilen.

Im Rahmen der Aktion stellt Ihnen das Land Hessen eine Rikscha bereit. Für eine erfolgreiche Nutzung des Rades bei Ihnen vor Ort finden Sie in diesem Dokument hilfreiche Tipps und Tricks zur Durchführung der Aktion. Außerdem finden Sie hierin eine Übersicht der Informationsmaterialien, die Ihnen zur Verfügung gestellt werden, und eine Erklärung, wie Sie diese einsetzen können.

Ansprechpersonen

Falls Sie Fragen zu den Rädern haben, können Sie sich an den technischen Dienstleister wenden:

Ihr Ansprechpartner

Herr Andreas Habermann/ e-motion e-Bike Welt Gießen

Telefon: 06403/6099511

E-Mail: giessen@emotion-technologies.de

(DI-FR: 10 Uhr – 18 Uhr; SA 10 Uhr-16 Uhr)

Bei Fragen rund um die Umsetzung der Aktion vor Ort hilft Ihnen der Verein Radeln ohne Alter Deutschland e.V. weiter:

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Frau Natalie Chirchietti und Frau Caroline Kuhl/ Radeln ohne Alter Deutschland e.V.

Telefon: 0228/84256777

E-Mail: info@radelnohnealter.de

Ablauf der Aktion

1. Sie benennen für Ihre Einrichtung eine **zentrale Ansprechperson** für die Koordination vor Ort.

2. Das Projektteam von e-motion Gießen informiert Sie über Ihren **Aktionszeitraum** und stimmt den Termin mit Ihnen ab, an dem die Rikscha in Ihrer Einrichtung angeliefert wird. Gleichzeitig wird bereits ein Abholdatum für das Aktionsende vereinbart.

3. Mit einem Vorlauf von etwa vier bis sechs Wochen erhalten Sie ein **Materialienpaket**, das unterstützende Kommunikationsmittel zur Bewerbung der Aktion enthält. Die genauen Inhalte finden Sie weiter unten.

4. Der Verein Radeln ohne Alter Deutschland e.V. setzt sich mit Ihnen in Verbindung und vereinbart zusätzlich einen **Termin** für eine **Online-Schulung** rundum die erfolgreiche Planung um Umsetzung der Aktion. Den Schulungstemin/Auslieferungstermin legt e-motion mit den Standorten fest.

5. Der Dienstleister e-motion übergibt mit der Anlieferung die Rikscha für den Aktionszeitraum an die Organisation. Während des individuellen Aktionszeitraums stehen die Räder der Organisation **zur freien Verfügung**.

6. Mit der Übergabe findet die **Schulung der Fahrerinnen und Fahrer** statt. Neben dem Fahrtraining erhalten sie auch Schulungsunterlagen, um ihr Wissen an weitere Fahrerinnen und Fahrer vor Ort weiterzugeben. Ergänzend findet eine Online-Schulung durch den Verein Radeln ohne Alter Deutschland statt. Ideal ist eine Teilnahme von 2-3 Personen pro Organisation.

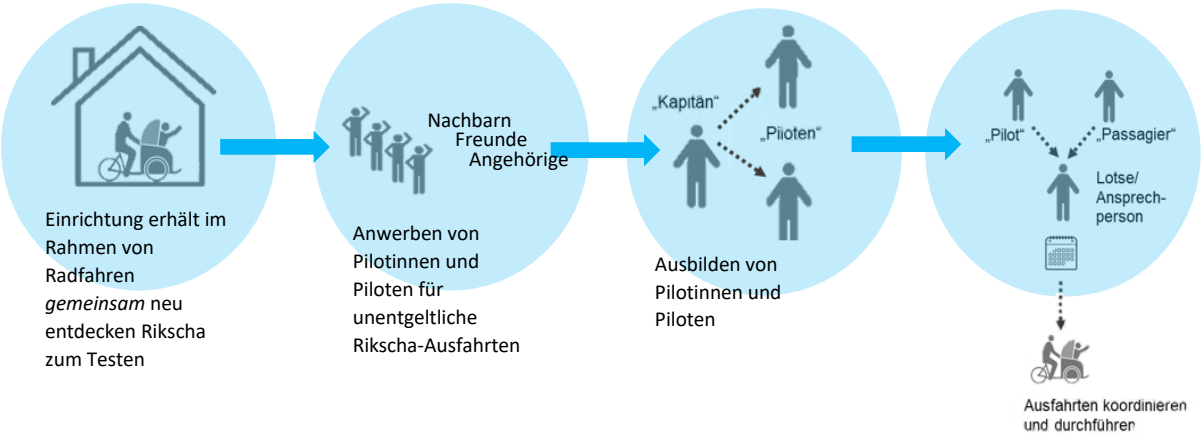
7. Zum **Ende des Aktionszeitraums** holt das Projektteam die Rikscha in Ihrer Einrichtung ab. Vorab erhalten Sie per E-Mail eine Erinnerung an den Termin.

8. Der Verein Radeln ohne Alter Deutschland e.V. kontaktiert Sie für ein **Abschlussgespräch**.

9. Zur Evaluierung des Projektes findet eine begleitende **Umfrage** statt, an der sich die Ansprechpersonen der Organisation, die Fahrerinnen und Fahrer und die Passagiere (bzw. deren Angehörige) beteiligen können.

Verantwortlichkeiten während der Aktion und Einweisung in die Räder

Damit die Aktion erfolgreich ist, gibt es also verschiedene Rollen, die von unterschiedlichen Menschen besetzt werden können:



1. **Lotsin/ Lotse:** Es ist sinnvoll, in der Einrichtung jemanden zu bestimmen, die oder der die Koordination der Fahrten und die Bewerbung der Aktion übernimmt. Diese Person ist zentrale Ansprechperson für alle Beteiligten.

2. **Kapitänin/ Kapitän:** Diese Person kann – muss aber nicht - gleichzeitig die Lotsin oder der Lotse sein. Mit Auslieferung der Rikscha erhalten die Kapitäninnen und Kapitäne eine Einweisung in die Rikscha. Zentrale Inhalte sind die Einweisung in das Rad und das praktische Fahrtraining. Ergänzend werden die Kapitäninnen und Kapitäne zu Beginn des Aktionszeitraums durch den Verein Radeln ohne Alter Deutschland geschult.

3. **Pilotin/ Pilot:** Die Fahrerinnen und Fahrer werden auch Pilotinnen und Piloten genannt. Sie werden von der Kapitänin oder dem Kapitän für die Fahrt vorbereitet und erhalten ebenfalls eine Checkliste für eine sichere Fahrt. Grundsätzlich kann jeder Pilotin oder Pilot werden: Ehrenamtliche, FSJler, Mitarbeitende (bspw. von der Beschäftigungstherapie) oder Angehörige.

Fahrplan für eine erfolgreiche Durchführung der Aktion

Gut geplant ist halb gewonnen: Damit die Aktion ein voller Erfolg in Ihrer Organisation wird, gilt es, einige Dinge zu beachten. Die folgenden Schritte helfen Ihnen bei der Planung und bei der Durchführung der Aktion.

Schritt 1: Organisatorische Rahmenbedingungen festlegen

Sie haben sich bereits für „Radfahren gemeinsam neu entdecken“ beworben und eine Zusage erhalten. Für einen reibungslosen Aktions-Start sollten Sie nun folgende Schritte planen:

- **Datum** für die Anlieferung des Rads mit e-motion Gießen abstimmen
- **Sicheren Abstellplatz** festlegen: Organisieren Sie einen abschließbaren Unterstand zur „Lagerung“ der Rikscha.
- **Personen einbinden**: Akquirieren Sie schon vorab Fahrerinnen und Fahrer für die Rikscha. Nützliche Materialien dafür finden Sie weiter unten. Informieren Sie zudem Ihr Team und Ihre Einrichtung über die Aktion und den Termin der Anlieferung.

Schritt 2: Für den passenden Rahmen sorgen

Das Datum für die Anlieferung steht und die Schulung steht auch bevor. Nun heißt es, die Anlieferung entsprechend zu umrahmen und die Aktion zu bewerben.

- Die Rikscha, die die nächsten Wochen in Ihrer Einrichtung parat steht, bringt eine Abwechslung zum Alltag mit sich. Wie wäre es daher mit einer kleinen Festlichkeit im Anschluss an die Schulung? Eine gute Gelegenheit, den zukünftigen Fahrgästen den Ablauf für eine Spazierfahrt persönlich zu erklären und gleich eine Hand voll Fahrscheine mitzugeben. Ein gemeinsamer Startschuss in die erste Fahrt rundet das Programm ab!

- Eine große Runde ist nicht für jede potentielle Passagierin oder jeden potentiellen Passagier geeignet. Um dennoch mit diesen Menschen die Ankunft zu zelebrieren, können Sie in Kleingruppen das Rad vorstellen. Auch hier bietet es sich an, die Aktion persönlich zu erklären. Bestenfalls haben Sie die Möglichkeit, ein paar Beteiligten eine kurze Testrunde anzubieten.

- **Tipp:** Unabhängig davon, wie Sie die Rikscha präsentieren möchten – laden Sie jemanden von der lokalen Zeitung und/oder der lokalen Politik ein! Menschen in der Umgebung werden so auf die Aktion aufmerksam und können sich als Fahrerin oder Fahrer bei Ihnen melden.

Schritt 3: Aktion bewerben

Nur wenn die Menschen innerhalb und außerhalb der Organisation von der Aktion erfahren, werden diese sich daran beteiligen. Zur Bewerbung erhalten Sie allgemeine Informationsflyer für Nutzende und für die Suche nach Fahrerinnen und Fahrern. Außerdem bekommen Sie Vorlagen für Aushänge und „Fahrscheine“ ausgehändigt. Darüber hinaus können Sie die nachfolgend vorgestellten Vorlagen und Vorschläge nutzen. Konkret heißt das:

- Verteilen Sie **Flyer** und hängen Sie **Aushänge** auf.
- Machen Sie Werbung in den lokalen **Medien.**
- Wenn möglich: Binden Sie **lokale Akteure** wie den ADFC-Ortsverband oder andere (Sport-) Vereine ein, um dort nach ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern zu suchen.

Angehörige spielen bei der Aktion eine wichtige Rolle – in zweierlei Hinsicht! Sie können dafür sorgen, dass das Rad genutzt wird, und gleichermaßen Menschen gewinnen, die als Fahrer oder Fahrerin einspringen. Informieren Sie die Angehörigen daher frühzeitig mit den kostenfreien Informationsmaterialien über die Aktion. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder andere Personen aus Ihrer Organisation sollten ebenfalls rechtzeitig informiert werden. Sie haben einen direkten Draht zu den potentiellen Passagieren und können diesen eine Spazierfahrt vorschlagen.

Schritt 4: Fahrten koordinieren

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, die Fahrten zu planen. Sinnvoll ist es, sich vorab zu überlegen, wie die Fahrten stattfinden sollen. Nachfolgend ein paar Vorschläge:

- Sie können vorab in Absprache mit den Fahrerinnen und Fahrern feste Zeiten und Routen festlegen. So lässt sich die Aktion genau planen und die Passagiere können zwischen den verschiedenen Touren wählen.
- Die Fahrten können individuell in Absprache mit den Fahrgästen und den Fahrerinnen und Fahrern gestaltet werden. So haben die Fahrgäste die Möglichkeit, „Erinnerungsorte“ zu besuchen oder zum Beispiel bei den alten Nachbarn vorbeizufahren. Auch Orte, die sonst für die Personen nicht (mehr) zu erreichen sind, wie der Wald oder der Stadtpark, können so besucht werden. Hier besteht die Möglichkeit, spontan Fahrten zu vereinbaren – auch nach der jeweiligen körperlichen Verfassung der Fahrgäste.
- Ein tolles Angebot sind „Familienfahrten“. Angehörige können sich als Fahrerin oder Fahrer bei Ihnen melden und nach der Schulung mit ihrer Oma oder ihrem Kind eine Rikscha-Ausfahrt machen.
- Natürlich ist es möglich, die verschiedenen Versionen zu kombinieren. Beispielsweise können Sie vorab schon feste Touren mit den Fahrerinnen und Fahrern festlegen, können aber auch Raum geben für spontane Fahrten. Die Dauer der Touren können ebenfalls individuell festgelegt werden. Es eignen sich Fahrten von 30 Minuten bis zu zwei Stunden.
- **Tipp:** Für eine strukturierte und effiziente Planung ist es sinnvoll, Termine für die Schulung der Fahrerinnen und Fahrer vorab festzulegen. So können diese gebündelt geschult werden – und die Schulung erfordert für alle Beteiligten einen vergleichsweise geringen Zeitaufwand.

Schritt 5: Zur Verfügung stehen

Verstehen Sie sich als **Initiator und Kontaktperson** der Aktion in Ihrer Organisation. Mit Ihrem Engagement bewegen Sie etwas vor Ort! Stehen Sie den Nutzerinnen und Nutzern sowie den Fahrerinnen und Fahrern bei eventuellen Rückfragen zur Seite. Geben Sie Ihre Kontaktdaten mit und unterstützen Sie bei der Koordination der Fahrten.

Kurz vorgestellt: Diese Materialien stehen Ihnen zur Verfügung

Für die erfolgreiche Umsetzung der Aktion stellen wir Ihnen eine Reihe an unterstützenden Materialien bereit. Die Materialien erhalten Sie vorab per Post. Sie können diese kostenfrei nutzen.

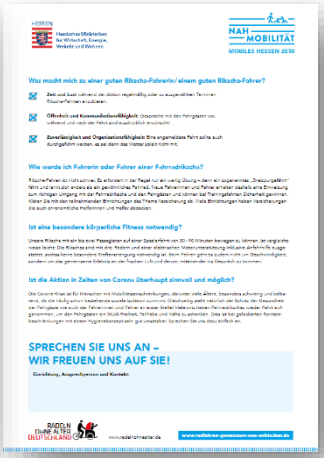
Aushang zur Information für die Fahrgäste

Das Doppelposter kann mehrfach in der Einrichtung aufgehängt werden. Unter „Die nächsten Termine“ können individuell die nächsten freien Termine für Fahrten eingetragen werden – so können die zukünftigen Passagiere direkt sehen, welche Termine möglich sind und sich bereits mit einem konkreten Termin bei Ihnen melden. Tipp: Auf der ersten Seite finden Sie zwischen den beiden Logos ein „Bild“-Symbol. Mit Klick darauf können Sie Ihr eigenes Logo auswählen, das dann in der Mitte platziert wird.

Postkarte/ Fahrschein für die Fahrgäste

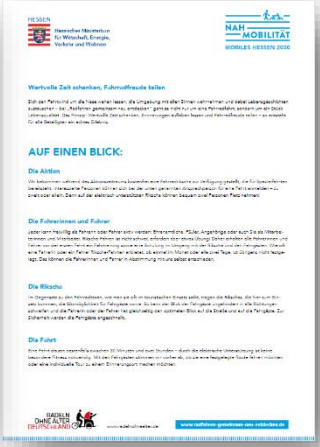
Die Postkarte können Sie an die Menschen in Ihrer Organisation aushändigen.
Mit Ihren eingetragenen Kontaktdaten wissen die Menschen, bei wem sie sich für eine Fahrt melden können. Gemeinsam können Sie einen Termin vereinbaren und den Fahrschein entsprechend ausfüllen. So haben die Passagiere gleich eine „Terminkarte“ für ihre Spazierfahrt.

Aufruf für ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer



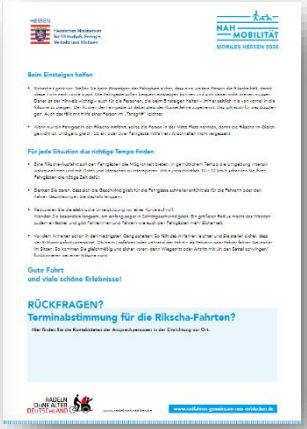
Um Fahrerinnen und Fahrer zu akquirieren, erhalten Sie Flyer zum Auslegen in der Organisation und zum Verteilen. Tipp: Auf der ersten Seite finden Sie zwischen den beiden Logos ein „Bild“-Symbol. Mit Klick darauf können Sie Ihr eigenes Logo auswählen, das dann in der Mitte platziert wird.

Information zum Aushang in der Organisation



Menschen aus der Organisation haben kontinuierlichen Kontakt zu den potentiellen Passagieren. Damit die Aktion in Umlauf kommt, ist es wichtig, dass die Beschäftigten Bescheid wissen. So können sie von der Aktion erzählen und sie zum Mitmachen bewegen.

Checkliste für Pilotinnen und Piloten



Fahrerinnen und Fahrer werden von den Ansprechpersonen in der Organisation ausgebildet und geschult. Im Anschluss daran erhalten sie eine Checkliste mit hilfreichen Tipps und Tricks als Gedächtnisstütze.

Textmaterial: So bewerben Sie die Aktion

Neben dem Verteilen und Anbringen von Aushängen, Flyern und Postkarten, sollten Sie die Menschen vor Ort und die Presse rechtzeitig über den Start von „Radfahren *gemeinsam* neu entdecken“ informieren und zum Mitmachen (als ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer) einladen. Nachfolgend finden Sie Textvorlagen, die Sie zur Bewerbung verwenden können. Die nachfolgenden Vorlagen können individuell angepasst werden

Textvorlage: Pressemitteilung

Aktuelles Datum

Fahrradfreude teilen – Im Name der Organisation und Ort startet die Aktion „Radfahren *gemeinsam* neu entdecken“

Sich in den Sattel schwingen, die Umgebung mit allen Sinnen wahrnehmen und dabei den Fahrtwind um die Nase wehen lassen: Für viele Menschen bedeutet Fahrradfahren im Alltag ein Stück Lebensqualität, denn Radfahren ist praktisch und einfach.

Gleichzeitig gibt es viele Menschen, die aus eigener Muskelkraft nicht (mehr) in die Pedale treten können. Im Name der Organisation und Ort haben daher die Bewohnerinnen und Bewohner derzeit die Möglichkeit, im Rahmen der Aktion „Radfahren *gemeinsam* neu entdecken“ Fahrradfreude zu erleben. Speziell für Menschen mit besonderen Bedürfnissen bekommt das Name der Organisation eine Rikscha vom Land Hessen gratis zur Verfügung gestellt. Das Land Hessen stellt bereits seit mehreren Jahren im Rahmen der beliebten Aktion „Radfahren neu entdecken“ hessischen Kommunen rund 200 E-Bikes und Lastenräder zum Testen zur Verfügung – nun wurde der Fuhrpark um 5 Rikschas für soziale Einrichtungen erweitert. Unterstützt wird die Aktion vom Verein Radeln ohne Alter Deutschland e.V.

Radfahren *gemeinsam* neu entdecken – gemeinsam Fahrradfreude teilen

„Wir freuen uns riesig, an der tollen Aktion teilnehmen zu können! So können wir unseren Bewohnerinnen und Bewohner/Vereinsmitgliedern wertvolle Zeit schenken und eine Freude abseits vom Alltag bereiten“, so Zitatgeber, Funktion.* Im Vordergrund bei den Spazierfahrten steht stets das gemeinsame Erlebnis. Genau hierfür sind Menschen außerhalb der Name der Organisation gefragt! Bürgerinnen und Bürger, egal welchen Alters, können sich als ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer melden. Vor der ersten Fahrt gibt es ein Fahrtraining, um sicher unterwegs zu sein. Neue Kontakte knüpfen, Erlebnisse teilen und Beziehungen aufbauen – bei Interesse können Sie sich hier melden:

Kontaktdaten Ansprechperson

**bei dem Zitat handelt es sich um einen Vorschlag, der gerne angepasst und geändert werden kann*

Weiterführende Informationen zu dem Projekt „Radfahren *gemeinsam* neu entdecken“ stellt das Land Hessen unter www.nahmobil-hessen.de/gemeinsam bereit.

Textvorlage: Ankündigung auf Webseite

Name der Organisation und Ort macht für mobilitätseingeschränkte Personen die Freude am Fahrradfahren wieder möglich

XX Monate lang können die Bewohnerinnen und Bewohner/Vereinsmitglieder in der Fahrrad-Rikscha Spazierfahrten unternehmen

Derzeit nimmt Name der Organisation an der Aktion „Radfahren *gemeinsam* neu entdecken“ des Landes Hessens teil. In diesem Zeitraum können interessierte Personen kostenfrei eine Spazierfahrt mit der Rikscha unternehmen und die Gegend vom Rad aus entdecken. Unterstützt wird die Aktion vom Verein Radeln ohne Alter Deutschland e.V.

Sie wollen Teil der Aktion sein? Für die Spazierfahrten sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern. Nach einem Fahrtraining können Sie Spazierfahrten mit den Passagieren unternehmen. Ob alle zwei Tage oder einmal im Monat, ob die Fahrt 30 Minuten oder zwei Stunden geht, liegt in Ihrer Hand. Gemeinsam können Sie Lebensgeschichten austauschen und wertvolle Erinnerungen schaffen.

Bei Interesse melden Sie sich bei: Ansprechperson und Kontaktdaten

Weiterführende Informationen zu dem Projekt „Radfahren *gemeinsam* neu entdecken“ stellt das Land Hessen unter www.nahmobil-hessen.de/gemeinsam bereit.

Tipp: Nehmen Sie den Aktionsstart von „Radfahren *gemeinsam* neu entdecken“ auch in den Veranstaltungskalender auf Ihrer Webseite auf oder fragen Sie Ihre Kommune zwecks Veröffentlichung an.

Textvorlage: Social Media Beiträge

1. **Ankündigung:**

Bei uns in Name der Organisation/ Name der Kommune startet am XX die Aktion „Radfahren *gemeinsam* neu entdecken“! XX Monate lang können mobilitätseingeschränkte Personen eine Abwechslung in den Alltag bringen und eine Spazierfahrt mit einer Rikscha buchen. Sie haben Lust auf ein neues Erlebnis und tolle Geschichten? Dann melden Sie sich als ehrenamtliche Fahrerin oder Fahrer bei uns!

2. **Zwischenstand** (bestenfalls mit Foto in Aktion)**:**

XX Fahrten fanden bei uns bereits im Rahmen der Aktion „Radfahren *gemeinsam* neu entdecken“ statt! Wenn Sie auch Lust haben auf eine Spazierfahrt in netter Gesellschaft, dann melden Sie sich ganz einfach unter XX bei uns! Wir freuen uns auf neue Bekanntschaften und tolle Fahrten!

3. **Endspurt:**

Nun heißt es Endspurt bei der Aktion „Radfahren *gemeinsam* neu entdecken“! Die Aktion läuft noch zwei Wochen. Sie wollen noch schnell jemandem eine Freude machen? Wir freuen uns, wenn Sie sich unter XX bei uns melden.

Als Hashtag kann gerne #radelnohnealter verwendet werden. Gerne können Fotos in Aktion dem Verein Radeln ohne Alter Deutschland e.V. über die oben genannte E-Mail-Adresse zugespielt werden. Der Verein teilt diese dann über die verschiedenen Kanäle.

Hintergrundinformation

Reparatur und Service

Sollte es Probleme mit dem Rad geben, dann wird sich das Projektteam um die Lösung des Problems kümmern. Sie können sich bei einem Problem oder Schaden direkt telefonisch an das Projektteam wenden. Hierfür steht neben der kostenlosen Hotline-Nummer **06403 - 6099511** auch die E-Mail-Adresse **giessen@emotion-technologies.de** zur Verfügung.

Die Räder werden im gesamten Projektzeitraum regelmäßig gewartet. Bevor Sie das Rad erhalten, erfolgt eine Wartung durch das Projektteam. Für Reparatur und Service fallen für Sie keine Kosten an.

Haftung/ Versicherung

Die teilnehmenden Personen und die Rikschas sind über den Verein Radeln ohne Alter Deutschland versichert. Aber wichtig: Der Fahrer oder die Fahrerin der Rikscha überzeugt sich vor Fahrtantritt, dass das Rad funktionstüchtig und betriebssicher im Sinne der StvO ist.

Empfehlungen zum Schutz der Gesundheit

Um die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen, können Sie sich bei den Spazierfahrten an den folgenden Leitlinen orientieren.

Für Fahrgäste:

1. Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes beim Ein- und Ausstieg
2. Händedesinfektion vor dem Einstieg
3. Hilfe beim Ein- und Ausstieg durch Angehörige oder Pflegepersonal
4. Bei Krankheitsgefühl oder bei Erkältungserscheinungen sollte die Fahrt nicht angetreten werden

Für Pilotinnen und Piloten:

1. Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während der Fahrt
2. Händedesinfektion vor der Fahrt
3. Bei Krankheitsgefühl oder bei Erkältungserscheinungen sollte die Fahrt nicht angetreten werden

Die Rikscha:

1. Nach jedem Einsatz können die Kontaktflächen zur Sicherheit mit Desinfektionsmittel gereinigt werden
2. Fahrt ausschließlich mit aufgestelltem Sonnenverdeck
3. In der Rikscha sollte grundsätzlich ein „Fahrtenbuch“ hinterlegt sein. Das Fahrtenbuch sollte folgende Daten beinhalten:

    - Name, Vorname (Fahrerin bzw. Fahrer)
    - Name, Vorname (Fahrgast)
    - Name der Einrichtung
    - Uhrzeit, Tag der Fahrt
    - Desinfektion (ja/nein)
    - Mund-Nasenschutz (ja/nein)
    - Unterschrift